

Austausch in gemütlicher Runde

BILDUNGSTREFFEN: Besichtigungen und Diskussionsrunde im Hinterpasseier

MOOS (fm). Wie facettenreich, aber auch arbeitsintensiv Kultur- und Bildungsarbeit in den Gemeinden des Passeiertals ist, das stellte sich beim zweiten „Psaier Bildungstreffen“ am Samstag im Hinterpasseier heraus. Denn nicht nur die Koordination und das Initiieren von Veranstaltungen, sondern auch die Geldbeschaffung, Vereinsunterstützung usw. stehen auf der Tagesordnung der Bildungsausschüsse.

Einige Vertreter der Ausschüsse von Moos, St. Leonhard und Riffian-Kuens zog es nach einer Wanderung zum Stieber-Wasserfall nach Moos. Dort besichtigte die von Markus Breitenberger (Bezirksservicestelle) angeführte Gruppe das „Bunkermuseum“. In lockerer Runde gab es nach dem Rundgang bei einem Glas Wein und einer Marende einen regen Gedankenaustausch:

„Der Bildungsausschuss nimmt der Gemeinde Moos viel Arbeit ab“, lobte Kulturreferent Alois Pöhl das Bildungsausschussteam mit der Vorsitzenden Waltraud Egger. Siglinde



Gedankenaustausch und gegenseitiges Kennenlernen standen beim zweiten „Psaier Bildungstreffen“ am Samstagnachmittag in Moos ganz oben auf der Tagesordnung. fm

Jaitner vom Bildungsausschuss St. Leonhard hob die Unterstützung vonseiten der Gemeindeverwaltung hervor. „Der Landesbeitrag wird mindestens verdoppelt“, sagte die Vorsitzende. Sie unterstrich die Wichtigkeit der Arbeit der Chronistin Bernadette Pfeifer.

Ein Paradebeispiel in der Zusammenarbeit seien Riffian und Kuens, betonte Markus Breitenberger. Seit drei Jahren haben

die beiden Dörfer einen gemeinsamen Bildungsausschuss, dem Heinrich Schupfer vorsteht. Eine Tätigkeit sei die leihweise Bereitstellung von Geräten wie etwa eines Beamers für die Vereine von Riffian und Kuens, erklärte Schupfer.

Pläne geschmiedet wurden bereits für das nächste Treffen, das 2010 in Riffian bzw. Kuens stattfinden soll. Der St. Martinier Bildungsausschuss war beim heurigen Treffen nicht vertreten.